

Anlage III: Zusammenfassende Einschätzung von erheblichen Beeinträchtigungen der EHZ maßgeblicher Gebietsbestandteile des SPA „Peenestrom und Achterwasser“ sowie der angrenzenden SPA

Soweit nicht anders angegeben: übereinstimmend Natura 2000-LVO M-V und SDB: r = Fortpflanzung (Brutvogel), p = sesshaft, c = Sammlung (Durchzügler), w = Überwinterung (Rastvogel/Wintergast)

Juv.: Juvenile/n

LVO: Natura 2000-Gebiete Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern

ME: Mitteleuropa

SDB: Standard-Datenbogen

SE: Südost, SW: Südwest, SSW: Südsüdwest

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Alpenstrandläufer (<i>schinzi</i>)	r	r				Nein; nur sehr seltenes Auftreten, Unterart steht in M-V kurz vor dem Aussterben (VÖKLER 2014), potenzielle Bruthabitate in ca. 13 km Entfernung (Struck, Freesendorfer Wiesen)
Austernfischer	r			r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Binnenlandzug in ME unbedeutend (BAUER et al. 2012)
Bekassine					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012)
Bergente	c					Nein; bedeutende Rastplätze abseits des UG u. a. im östlichen Greifswalder Bodden (Struck, Peenemünder Haken, Greifswalder Oie) (HEINICKE 2007a); Zug entlang von Küsten bzw. niedrig über dem Wasser (meist in Höhen bis 15 m über dem Wasser) (BERNDT & BUSCHE 1993)
Blässgans	c					Nein; während der Rastvogelkartierung 2017 Tagesmaximum an rastenden Blässgänsen 36 Ind. (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; Zug im Bereich des UG in der Mehrzahl in Höhen > 100 m (IFAÖ 2017)

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Blässhuhn	c					Nein; Flug im UG meist in Höhen < 40 m (IFAÖ 2017); Tagesmaximum an rastenden Blässhühnern 5 Ind. (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz
Blaukehlchen					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher
Brachpieper				r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher
Brandgans	r	r	r	r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug meist entlang von Küsten bzw. Zug nicht an Peenestrom gebunden
Brandseeschwalbe	r					Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten
Bruchwasserläufer	c				c	Nein; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012); Rasthabitate nicht betroffen
Dohle	c					Nein; Standvogel mit Zerstreuwanderungen bzw. Teilzieher (BAUER et al. 2012); Zug nicht an Peenestrom gebunden
Eisente	w					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten
Eisvogel	r			r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Flug meist niedrig über dem Wasser (BAUER et al. 2012)
Fischadler					r, c	Nein; Nistplätze nicht betroffen; Zug nicht an Peenestrom gebunden
Flusseeschwalbe	r, c		SDB: c LVO: r	r	r, c	Nein; nächst gelegene Brutkolonien in ca. 25 km Entfernung (Inseln Böhme und Werder), Nahrungsflüge meist im Umkreis von bis zu 15 km (BERNDT 2011), keine Erfassung während der Brutvogelkartierung 2017 (SALIX 2017b); vorwiegend Küstenzieher (BAUER et al. 2012)

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Gänsesäger	r, w	w	c			Nein (für r); Bruthabitate nicht betroffen
						Ja (für c, w); Kollisionsrisiko: max. 9 potenzielle Kollisionen/Jahr (SALIX 2017c); Rasthabitate betroffen
Goldregenpfeifer	c					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher
Graugans	c				c	Nein; während der Rastvogelkartierung 2017 Tagesmaximum an rastenden Graugänsen 90 Ind. (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; Population je 8.000 i, EHZ B in beiden zu betrachtenden SPA; Kollisionsrisiko an WEA gering (BERNOTAT & DIERSCHKE 2016), keine Daten für Brücken; Überflughöhe fast ausschließlich > 10 m über der Fahrbahn (SALIX 2017c)
Großer Brachvogel				r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012)
Haubentaucher	c					Nein; Zug nicht an Peenestrom gebunden; bei der Rastvogelkartierung 2017 nur 2 x 1 Ind. registriert (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz
Heidelerche	r	r		r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher
Höckerschwan	c					Nein; Tagesmaximum an rastenden Höckerschwänden 66 Ind. (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; festgestellte Flugaktivitäten überwiegend in Höhen deutlich außerhalb des Gefahrenbereichs (IFAÖ 2017, SALIX 2017a) → kein erhöhtes Kollisionsrisiko
Kampfläufer	c		r		r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen, Breitfrontzieher

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Kiebitz	r, c					Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; meist Breitfrontzug (BAUER et al. 2012)
Kleines Sumpfhuhn					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Knäkente					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an Peenestrom gebunden; bei der Rastvogelkartierung nur 1 x 1 Ind. registriert (SALIX 2017a)
Kormoran	c		c		c	Ja; Kollisionsrisiko: max. 16 potenzielle Kollisionen/Jahr (SALIX 2017c); potenzielle baubedingte Störungen der Nahrungsgründe im Peenestrom (SALIX 2017a)
Kornweihe					c	Nein; Zug nicht an Peenestrom gebunden; Rasthabitate nicht betroffen
Kranich	r, c			r	r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Krickente	c				r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; festgestellte Flugaktivitäten überwiegend in Höhen außerhalb des Gefahrenbereichs (IFAÖ 2017) → kein erhöhtes Kollisionsrisiko
Lachmöwe	r		r	r	r	Ja; Kollisionsrisiko: max. 3 potenzielle Kollisionen/Jahr (SALIX 2017c); Bruthabitate nicht betroffen; während der Brutvogelkartierung 2017 nur vereinzelt festgestellt (SALIX 2017a)
Löffelente	c		r		r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Zug nicht an Peenestrom gebunden; bei der Rastvogelkartierung nur 2 x 1 Ind. registriert (SALIX 2017a)
Merlin	c				c	Nein; Zug nicht an Peenetrom gebunden; nicht häufiger Durchzügler
Mittelsäger	r, c					Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; bei der Rastvogelkartierung 2017 und der radargestützten

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
						Zugvogelerfassung 2017 nicht registriert (IFAÖ 2017, SALIX 2017a); Zug nicht an Peenestrom gebunden
Mittelspecht				r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Standvogel (BAUER et al. 2012)
Neuntöter	r	r		r	r	Nein; nur temporäre Funktionsverluste in Lebensraumelementen über 4-5 Jahre im duB; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Nonnengans, Weißwangengans	c					Nein; Zug meist entlang von Küsten bzw. nicht an Peenestrom gebunden; bei der Rastvogelkartierung 2017 nicht registriert (SALIX 2017a)
Odinshühnchen	c				c	Nein; Durchzügler in geringer Zahl (SDB: Peenetal-landschaft 5 i, Greifswalder Bodden: 60 i); Rasthabitate nicht betroffen; Zug vermutlich nicht an Peenestrom gebunden
Ohrentaucher	c, w					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; im Binnenland selten und jeweils nur in wenigen Ind. (BAUER et al. 2012)
Pfeifente	c, w					Nein; bei der Rastvogelkartierung nur 1 x 3 Ind. registriert (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; festgestellte Flugaktivitäten überwiegend in Höhen außerhalb des Gefahrenbereichs (IFAÖ 2017) → kein erhöhtes Kollisionsrisiko
Pfuhschnepfe	c					Nein; Zug vor allem entlang von Küsten (BAUER et al. 2012); Rasthabitate nicht betroffen
Prachtaucher	w					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Zug meist entlang von Küsten, Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Raubseeschwalbe	c				c	Nein; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012)

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Reiherente	r, c	r	r	r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; bei der Rastvogelkartierung 2017 fliegend 64 Ind. bzw. 16 Ind. registriert (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; Kollisionsrisiko an WEA für Brut- u. Gastvögel gering (BERNOTAT & DIERSCHKE 2016), keine Daten für Brücken
Rohrdommel		SDB: c LVO: r		r	r, c	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug bzw. Kältefluchtbewegungen nicht an den Peenestrom gebunden
Rohrweihe	r	r	r	r	r, c	Ja; betriebsbedingt erhöhtes Kollisionsrisiko im Bereich von Nahrungshabitaten; Bruthabitate sind nicht betroffen; Breitfrontzug (BAUER et al. 2012)
Rotmilan	r, c			r	r, c	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug im Herbst bzw. Frühjahr in breitem Band (BAIRLEIN et al. 2014)
Rotschenkel	r		r		r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen, Zug meist entlang von Küsten bzw. Breitfrontzug (BAUER et al. 2012)
Saatgans	c	c		w	w	Ja; betriebsbedingt erhöhtes Kollisionsrisiko; während der Rastvogelkartierung 2017 Tagesmaximum an rastenden Saatgänsen 103 Ind. (SALIX 2017a), während der radargestützten Zugvogelerfassung 2017 nur 2 Ind. registriert (IFAÖ 2017), Rastschwerpunktgebiete werden nicht beansprucht
Säbelschnäbler	r, c					Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten (BAUER et al. 2012)
Samtente	c					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten bzw. nicht an den Peenestrom gebunden

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Sandregenpfeifer	r					Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012)
Schellente	w					Nein; bei der radargestützten Zugvogelerfassung Frühjahr 2017 insgesamt nur 3 Ind. registriert (IFAÖ 2017), Zug nicht an Peenestrom gebunden; bei der Rastvogelkartierung 2017 nicht registriert (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz
Schnatterente	r, c	r	r	r	r, c	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Rastvogelkartierung 2017: nur 2 Ind. fliegend registriert (SALIX 2017a), Zug nicht an Peenestrom gebunden, UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz
Schreiadler					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Schwarzkopfmöwe	r			r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Schwarzmilan	r			r	r, c	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Schwarzspecht				r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Standvogel (BAUER et al. 2012)
Seeadler	r, c, w			r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; bei der radargestützten Zugvogelerfassung Frühjahr 2017 ganz überwiegend in Höhen bis 40 m registriert (IFAÖ 2017); Standvogel, Streuungswanderungen (BAUER et al. 2012)
Seggenrohrsänger	p, c					Nein; Bruthabitate nicht betroffen; zur Zeit keine Brutvorkommen in M-V (LUNG M-V 2013-2017); Wegzug mind. z. T. küstennah (BAUER et al. 2012); Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Silberreiher					c	Nein; Zug nicht an Peenestrom gebunden; Teilzieher, große Neigung

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
						zu (offenbar ungerichteten) Wanderungen (BAUER et al. 2012)
Singschwan	w					Nein; Zug nicht an den Peenestrom gebunden; während der Rastvogelkartierung 2017 Tagesmaximum an rastenden Singschwänen 58 Ind. (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz
Sperbergrasmücke	r	r		r	r	Nein; nur temporäre Funktionsverluste in potenziellen Lebensraumelementen über 4-5 Jahre im duB; Breitfrontzieher
Spießente	c					Nein; Rasthabitate nicht betroffen, bei der Rastvogelkartierung 2017 und der radargestützten Zugvogelerfassung 2017 nicht registriert (IFAÖ 2017, SALIX 2017a); Hauptzugrouten folgen den Küsten (BAUER et al. 2012)
Sterntaucher	c, w					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Wanderungen entlang der Küste, im Binnenland geringe Zahlen (BAUER et al. 2012)
Sumpfohreule	c					Nein; sehr seltener Durchzügler (SBD); Nomadisierer, je nach Nahrungsverfügbarkeit (vgl. BAUER et al. 2012)
Tafelente		r	r, c		r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; bei der Rastvogelkartierung 2017 nur 1 x 6 bzw. 1 fliegende Ind. registriert (SALIX 2017a), UG von untergeordneter Bedeutung als Rastplatz; Zug nicht an Peenestrom gebunden; Streuungswanderungen (BAUER et al. 2012)
Trauerente	c					Nein; Rasthabitate nicht betroffen; Zug meist entlang von Küsten, im Binnenland meist nur einzeln (vgl. BAUER et al. 2012)
Trauerseeschwalbe	c		c		r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Leitlinie für den Zug wohl von der Küste der Oderbucht bei Ahlbeck

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
						und über die wenig östlich gelegene Swina-Mündung sowie über die Norddüste des Kleinen Haffs von Kamminke bis zur Mündung der Peene und im Verlauf des Peenetales nach Westen (SELLIN & SCHIRMEISTER 2007), Peenestrom als Zugweg höchstens von untergeordneter Bedeutung
Tüpfelsumpfhuhn					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Hauptzugsrichtung SSW/SW (BAUER et al. 2012), Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Turmfalke	r				r, c	Nein; Nistplätze nicht betroffen; Standvogel bzw. Teilzieher (BAUER et al. 2012); nicht an Peenestrom gebunden
Uferschnepfe			r		r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten bzw. Breitfrontzug
Uferschwalbe	r					Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher (BAUER et al. 2012)
Uhu				r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Standvogel, Streuwanderungen der Juv. (BAUER et al. 2012)
Wachtelkönig	r			r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzieher
Weißbartseeschwalbe					r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Zug nach Süden, Überwinterungsquartiere in Afrika bzw. im Mittelmeergebiet (BAUER et al. 2012)
Weißstorch	r	r		r	r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Zug z. T. in Schmalfront mit Hauptrichtung SW bzw. SE (BAUER et al. 2012), Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Wespenbussard				r	r, c	Nein; Brut- und Rasthabitate nicht betroffen; Abzug meist Richtung SW bis S (BAUER et al. 2012), Zug nicht an den Peenestrom gebunden

Zielart	Europäisches Vogelschutzgebiet					Erhebliche Beeinträchtigung der EHZ möglich?
	Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund	Peenestrom und Achterwasser	Kleines Haff, Neuwarper See, Riether Werder	Süd-Usedom	Peenetal-landschaft	
Wiesenweihe				r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Breitfrontzug (BAUER et al. 2012)
Ziegenmelker				r		Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Zwergmöwe	c		c	c	c	Nein; Rasthabitate nicht betroffen, Breitfrontzug SW-WSW durch Europa mit Massierungen an der Küste (BAUER et al. 2012)
Zwergsäger	w	w	w		w	Ja; Rasthabitate betroffen; bei der Rastvogelkartierung 2017 und der radargestützten Zugvogelerfassung 2017 überwiegend in Höhen bis 40 m registriert (IFAÖ 2017, SALIX 2017a)
Zwergschwan	c					Nein; Rasthabitate nicht betroffen, weite Wanderungen zwischen geeigneten Rastgebieten innerhalb einer Saison (BAUER et al. 2012), Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Zwergseeschwalbe	r, c					Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug entlang von Küsten, in geringer Zahl durch Binnenland ziehend (BAUER et al. 2012)
Zwergschnäpper				r	r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden
Zwergsumpfhuhn					r	Nein; Bruthabitate nicht betroffen; Zug nicht an den Peenestrom gebunden

Quellen:

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2012):

Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Sonderausgabe in einem Band. AULA-Verlag Wiebelsheim.

BERNDT, R. K. (2011):

Nahrungsflüge der Flussseseschwalbe (*Sterna hirundo*) zweier Kolonien in der Umgebung von Kiel (Schleswig-Holstein). – Corax 22: 7 - 10.

BERNDT, R. K. & BUSCHE, G. (1993):

Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Band 4: Entenvögel II (Kolbenente – Ruderente). – Neumünster, Wachholtz Verlag.

HEINICKE, T. (2007a):

Bergente *Aythya marila*. In: HEINICKE, T. & KÖPPEN, U. (Bearb.): Vogelzug in Ostdeutschland - Wasservögel Teil 1. Berichte der Vogelwarte Hiddensee Band 18 / Sonderheft: 236 - 239.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2017):

Radargestützte Zugvogelerfassung im Bereich des Peenestroms bei Wolgast – Bericht Frühjahr 2017. Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2018):

OU Wolgast im Zuge der B111: Populationsbiologische Schwellenwerte für Kollisionen mit der geplanten Peenestrombrücke. Stand 05.03.2018. Unveröff. im Auftrag der DEGES, Berlin.

LUNG M-V – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2013-2017):

Angaben zu den in Mecklenburg-Vorpommern heimischen Vogelarten. Letzte Fassung vom 08. November 2016. Güstrow. Aufgerufen über www.lung.mv-regierung.de/dateien/artenschutz_tabelle_voegel.xls, mehrere Zugriffe 2013-2017.

SALIX – BÜRO FÜR UMWELT UND LANDSCHAFTSPLANUNG DR. W. SCHELLER (2017a):

OU Wolgast im Zuge der B111 – Rastvogelkartierung Frühjahr 2017. Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin. Stand 10. November 2017.

SALIX – BÜRO FÜR UMWELT UND LANDSCHAFTSPLANUNG DR. W. SCHELLER (2017b):

OU Wolgast im Zuge der B111 – Brutvogelkartierung 2017. Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin. Stand 28. September 2017.

SALIX – BÜRO FÜR UMWELT UND LANDSCHAFTSPLANUNG DR. W. SCHELLER (2018a):

Risikoanalyse – Vogelkollisionen an der geplanten Peenestrombrücke. Teil 1: Prüfung von Brückenvarianten (Stand 16.01.2018). Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin.

SALIX – BÜRO FÜR UMWELT UND LANDSCHAFTSPLANUNG DR. W. SCHELLER (2018b):

Risikoanalyse – Vogelkollisionen an der geplanten Peenestrombrücke. Teil 2: Auswirkungen auf Zielarten Europäischer Vogelschutzgebiete und ausgewählter weiterer Arten (Stand 15.01.2018). Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin.

SELLIN, D. & SCHIRMEISTER, B. (2007):

Zum Durchzug der Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* im ostvorpommerschen Küstengebiet. – Orn. Rundbrief Meckl.-Vorp. Bd. 46, H. 1: 25 - 36.